

- handelt es sich um Innenarbeiten oder um Arbeiten in einem Arbeitskommando außerhalb der Haftanstalt,
- welche Kontakte sind beim Einsatz im Arbeitskommando zur Außenwelt möglich,
- Qualität und Quantität der Verpflegung in der Haft,
- Freizeitbeschäftigung in der Haft,
- Qualifizierungsmöglichkeiten im Strafvollzug.

BSU
000122

Solche Fragen sollten von Interesse für mich sein, dafür sollte ich mich interessieren, darüber sollte ich dem Geheimdienst Bericht erstatten. Es gab nach meiner Meinung zum Problem der Haftanstalten wohl kein Problem, was für den Geheimdienst uninteressant war und worauf ich nicht verwiesen wurde. Ich sollte einfach alles achten und ständig diese Probleme beachten.

2. Auszug aus dem Vernehmungsprotokoll des Beschuldigten [REDACTED] vor dem Untersuchungsorgan der BVFS Frankfurt/Oder vom 14. 12. 1973:

Frage: Welche Instruktionen erhielten Sie vom Geheimdienst?

Antwort: Ich erhielt vom amerikanischen Geheimdienst, das heißt konkret von meinem "Betreuer" in der amerikanischen Geheimdienststelle München, Sintpertstraße, Instruktionen. Es waren Instruktionen über mein Verhalten und meinen weiteren Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, dann Instruktionen über meine Rückkehr in die Deutsche Demokratische Republik, des weiteren Instruktionen über mein Verhalten gegenüber den Sicherheitsorganen der Deutschen Demokratischen Republik, weiterhin bekam ich Instruktionen für mein Verhalten im Strafvollzug sowie für meinen dann folgenden Aufenthalt und mein Verhalten